

# Innovation durch Kundenwissen

**Mit dem Forschungsprojekt zum Thema Wissensmanagement beschliessen die universitäre Hochschule Liechtenstein und «InnoForce Est.» eine Kooperation. Innerhalb dieser Public Private Partnership soll das wissenschaftliche Wissen mit der Praxis kombiniert werden.**

*Balzers.* – Vor sechs Jahren startete das vierköpfige Team der Firma «InnoForce» mit dem Businessplanwettbewerb der Hochschule Liechtenstein. Ihre Geschäftsidee war ein Computerprogramm, welches schwerhörige Patienten simuliert und für die Ausbildung von medizinischem Personal eingesetzt werden soll. Beflügelt von der Prämierung am Wettbewerb, wurde das Produkt «Otis – der virtuelle Patient» realisiert und international vermarktet.

Seitdem hat sich die Firma kontinuierlich weiterentwickelt. Die Produktpalette ist angestiegen und vor allem auf wissensintensive Dienstleistungen ausgerichtet. «InnoForce» geniesst in Fachkreisen der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und der Hörgeräteakustik einen guten Ruf als kompetenter und innovativer Entwickler von Softwarelösungen, insbesondere von Datenbanken für die klinische Forschung und Dokumentation.

**Gemeinsam Entscheidungen treffen**  
Aufgrund des Wachstums und der zunehmenden Komplexität hat sich Geschäftsführer Christoph Wille dazu entschieden, mit dem Lehrstuhl für Internationales Management des Instituts für Entrepreneurship zusammenzuarbeiten, um strategische Entscheidungen fundierter treffen zu können. Die gemeinsam geschaffene Doktoratsstelle konnte mit Stefan Wilhelm, einem talentierten Nach-

wuchswissenschaftler aus dem eigenen Hause, der bereits für seine bisherigen Forschungsarbeiten ausgezeichnet wurde, hochkarätig besetzt werden.

## Wissensmanagement in KMU

Das Management von «Wissen» wird als zentrale Herausforderung im derzeitigen Unternehmensumfeld angesehen. Die massgebliche Komponente für einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil stellt der Wissensvorsprung eines Unternehmens dar. Die Betrachtung, wie man Kundenwissen in das strategische Management integrieren kann, ist bisher noch kaum wissenschaftlich aufgearbeitet.

Daher besteht das Hauptanliegen der Doktorarbeit von Stefan Wilhelm darin, zusätzliche Erkenntnisse zur Forschung im Bereich des «Wissensmanagement» in kleinen und mittleren Unternehmen zu erlangen. (pd)



**Gemeinsame Sache:** Wissenschaftliches Wissen mit der Praxis kombiniert. Prof. Stefan Güldenbergs, Hochschule Liechtenstein, Christoph Wille, Geschäftsführer der «InnoForce», sowie Stefan Wilhelm, Doktorand an der Hochschule Liechtenstein (v. l.).